

Meet the
energy challenge

Energieeffizientes Bürohochhaus Investition mit Weitblick



Neue Firmenzentrale des
Süddeutschen Verlages in
München-Steinhausen

Eingangsbereich mit
23,5 m hohem, licht-
durchflutetem Atrium

Fotos Titelseite / Fotograf: Claus Graubner, Architekten: GKK+Architekten Prof. Swantje Kühn, Oliver Kühn

Der neue Hauptsitz des Süddeutschen Verlages in München verbindet konsequente energetische Optimierung mit Flexibilität, Nutzerkomfort und hoher Gesamtwirtschaftlichkeit. Einen Beitrag dazu leisten auch zahlreiche Grundfos Pumpensysteme in Heizungs-, Kälte-, Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen.

Was 1946 mit der Lizenz für die erste Nachkriegszeitung in Bayern begann, ist heute eines der großen Medienhäuser in Deutschland: der Süddeutsche Verlag in München.

Nach der Jahrtausendwende waren Kapazität und baulicher Zustand der Gebäude auf dem angestammten Gelände in der Münchner Innenstadt nicht mehr ausreichend, außerdem lagen weitere Verlagsgebäude über das Stadtgebiet verstreut. Daher entschloss sich die Geschäftsführung zu einem Neubau auf einem 21.450 qm großen Gelände gegenüber dem Druckzentrum des Verlages an der A94 Richtung Messestadt München-Riem.

Der vom Berliner Büro GKK+Architekten entworfene Gebäudekomplex besteht aus einem markanten, 100 m hohen Bürohochhaus und einem angrenzenden gewinkelten Flachbau. Mit einer Bruttogeschossfläche von 78.400 qm bietet die neue Firmenzentrale ausreichend Raum für 1.850 Arbeitsplätze, Mitarbeiter-Restaurant, Cafeteria, eine Lobby in der 26. Etage

mit imposantem Blick über München sowie zahlreiche Räumlichkeiten für Ausstellungen, Konferenzen und Fortbildungen.

Erste deutsche 'LEED-Gold'-Zertifizierung

Herausragend ist das Energiekonzept der neuen Firmenzentrale. Das Gebäude wurde dafür 2010 als erstes Bürogebäude in Deutschland in der Kategorie Neubau mit dem anspruchsvollen LEED-Zertifikat in Gold ausgezeichnet. Die LEED-Zertifizierung (Leadership in Energy and Environmental Design) wird vom U.S. Green Building Council (USGBC) vergeben, einer gemeinnützigen amerikanischen Organisation zur Förderung von nachhaltigem Bauen. Die LEED-Zertifizierung bewertet Kategorien wie Nachhaltiger Standort, Wassereffizienz, Energie, Materialien und Ressourcen, Innenraumqualität, Innovation und Planungsprozesse.

Das konsequent durchdachte Klima- und Energiekonzept des Gebäudes stammt von der Ingenieurgesellschaft WSP CBP Services GmbH in München, die auch für die Generalplanung verantwortlich war. Wesentlicher Baustein ist die intelligente Nutzung von Geothermie in Verbindung mit Betonkernaktivierung. Der Wärmeüberschuss im Sommer wird nutzbar gemacht, indem die Wärmeenergie ins Erdreich geleitet und dort für die Nutzung in der kalten Jahreszeit gespeichert wird. Insgesamt ermöglicht die Verschiebung von Wärme zwischen Gebäude und Erdreich eine weitgehend CO₂-neutrale Basisklimatisierung des Gebäudes.

Grundfos ALPHA2 und MAGNA



Effizienz auch bei Pumpen

Zahlreiche Hocheffizienz-Pumpen von Grundfos tragen zum energieoptimierten Betrieb der neuen SV-Firmenzentrale bei. So sind in Heizungszentrale und Heizungsverteilung mehr als 30 elektronisch geregelte Pumpen der Baureihen MAGNA, UPE, TPE und UPS im Einsatz. Modelle der Baureihe MAGNA mit Energieeffizienzlabel A registrieren per AutoAdapt-Technologie die Anlagenbedingungen und passen ihre Regelkennlinie permanent selbsttätig dem tatsächlichen Bedarf an.

In der Kältezentrale des Verlagsgebäudes sind Inlinepumpen der Serien TP und TPE installiert. Diese einstufigen, vertikalen Trockenläuferpumpen mit Hocheffizienzmotoren zeichnen sich durch geringen Energieverbrauch und einfache Installation und Wartung aus. Insbesondere die TPE-Modelle mit elektronischer Drehzahlregelung arbeiten äußerst energieeffizient und können mit gebäudeleittechnischen Systemen kommunizieren.

Installierte Grundfos MAGNA (Fotos: Grundfos)



Für den erforderlichen Druck bei Trinkwasserversorgung und Feuerlöschanlage sorgen zwei Grundfos Hydro MPC Druckerhöhungsanlagen. Die Feuerlöschanlage wird von einer S-Hydro MPC-E mit drei Kreislumpen CRE 10-18 gespeist, im Trinkwassersystem arbeitet eine Hydro MPC-E mit 3er-Kaskade CRIE 10-9-Pumpen. Beide Systeme sind Druckerhöhungsanlagen der neuesten Generation mit integriertem Frequenzumrichter und integrierter Energiesparfunktion. Die Anlagen optimieren selbsttätig ihren Wirkungsgrad und schalten die Einzelpumpen abhängig vom Systemdruck kaskadenförmig zu bzw. ab.

Auch die Entwässerung des Verlagsgebäudes erfolgt mit Grundfos-Systemen. Installiert sind insgesamt elf Abwasserhebeanlagen sowie mehrere Schmutzwasserpumpen. Je nach Bedarf sind kompakte Hebeanlagen vom Typ Multilift M (einfach) oder MD (doppelt) sowie großvolumige Doppelhebeanlagen vom Typ Multilift MD1 mit 400-Liter-Sammelbehälter installiert.



DEA Hydro MPC

Nachhaltigkeit zahlt sich aus

Insgesamt ist die neue Firmenzentrale des Süddeutschen Verlages von der intelligenten Wärmeenergienutzung bis zu einzelnen Systemen wie Pumpenanlagen konsequent an energetischer Optimierung ausgerichtet. Das rechnet sich für Umwelt und Investoren: Im Vergleich zu konventionellen Bürogebäuden konnten der Energieverbrauch um rund 35 % und die Betriebskosten bis zu 80 % niedriger gehalten werden.

Baumaßnahme:	Firmensitz Süddeutscher Verlag (München)
Bauherr:	SV-Hochhaus Hultschiner Straße GmbH & Co. Vermietungs KG (München)
Architekten:	GKK+Architekten (Berlin)
Planung:	WSP CBP Services GmbH (München)
Pumpensysteme:	Grundfos GmbH (Erkrath)
Fertigstellung:	Anfang 2009